



AUF UND DER RAUM DER KREATIVITÄT UND IMAGINATION ÖFFNET SICH, IN DEM FÜHRUNGSKRÄFTE NEUE UND PASSENDE IDEEN FÜR IHR HANDELN ENTWICKELN KÖNNEN."

JON KABAT-ZINN

- WO SETZT MINDEFUL LEADERSHIP TRAINING AN?
- ZIELSETZUNGEN DES LEHRGANGS
- STIMMEN EHEMALIGER TEILNEHMERINNEN
- ARBEITSFORMEN
- ALL GEMEINE INFORMATIONEN

EINZELCOACHING

DOZENTINNEN/DOZENTEN

UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE UND TRIGON ENTWICKLUNGSBERATUNG

WAS IST MINDFUL LEADERSHIP?

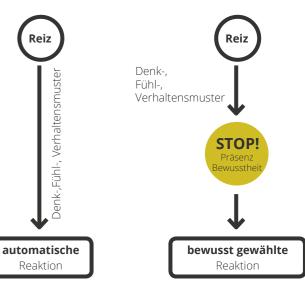
Die Qualifikation von Führungsverantwortlichen ist heute mehr denn je Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Es kommt dabei aber nicht nur auf fachliche Kenntnisse, sondern immer stärker auch auf methodische, soziale und persönliche Kompetenzen an. Durch das hohe Arbeitstempo und den wachsenden Druck auf Führungskräfte erhält dabei die Fähigkeit zur Selbstführung und zum Stressmanagement einen besonderen Stellenwert. Denn Stress hat nicht nur gesundheitliche Probleme zur Folge, sondern beeinflusst auch die Bewusstseinsfähigkeiten der Führungskräfte. Ihr Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen wird eng, in schwierigen Situationen kreative Lösungen zu finden wird so massiv beeinträchtigt. Die Qualität der Führungsarbeit leidet dadurch enorm und falsche Entscheidungen sowie kontraproduktives Verhalten kosten Unternehmen viel Geld.

Mindfulness ist die Schlüsselkompetenz für den Umgang mit Stress und für die Fähigkeit, auch unter Druck kreativ zu arbeiten, denn Mindfulness ermöglicht, die eigenen Bewusstseinsprozesse zu beobachten und aus Übersicht heraus zu steuern. Innerlich ist das eine wichtige Grundlage der emotionalen Intelligenz. Für den Umgang mit herausfordernden Führungssituationen entwickelt sich zudem die Fähigkeit zum situativ adäquaten Handeln. Durch Mindfulness-Training werden diese Fähigkeiten entwickelt und Unternehmen können dadurch die Qualität des Führungshandelns enorm erhöhen. Diese Einschätzung haben in den letzten Jahren viele wissenschaftliche Studien deutlich belegt.

WO SETZT MINDFUL LEADERSHIP TRAINING AN?

Mindful Leadership Training unterscheidet sich von anderen Führungstrainings vor allem durch das achtsamkeitsbasierte Bewusstseinstraining, dessen Haltungen auch den einzelnen Führungsmethoden zugrunde liegen. Eine wichtige Grundlage dafür sind die Forschungen von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn. Er entwickelte das Übungsprogramm Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR), das heute in vielen Kliniken und auch in Organisationen vor allem zur Stressbewältigung mit großem Erfolg eingesetzt wird. Im Zentrum des Ansatzes steht die Entwicklung der Selbststeuerungsfähigkeit der eigenen Aufmerksamkeit. Präsent im gegenwärtigen Moment anwesend zu sein und präzise wahrzunehmen, was im eigenen Bewusstsein geschieht, ermöglicht unbewusst wirkende Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster zu bemerken und außer Kraft zu setzen. Durch diese Form des Bewusstseins-Managements entsteht ein Raum zwischen Reiz und Reaktion, der kreatives und der Situation angemessenes Verhalten in Führungssituationen ermöglicht.

Mindful Leadership geht als Führungsansatz allerdings weit über achtsamkeitsorientierte Stressbewältigung hinaus. Im Führungsalltag geht es auch um sehr spezifische Situationen im Umgang mit Mitarbeitern, Teams, Kunden, Lieferanten und um die Gestaltung der Organisationsabläufe sowie um die bewusste Weiterentwicklung der Organisation und ihrer Kultur. Dafür werden hilfreiche Denkmodelle und praxisorientierte Methoden benötigt, die das Handeln unterstützen. Mindful Leadership Trainings setzen auf all diesen Ebenen an. Sie vermitteln Führungskräften die dafür notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden.



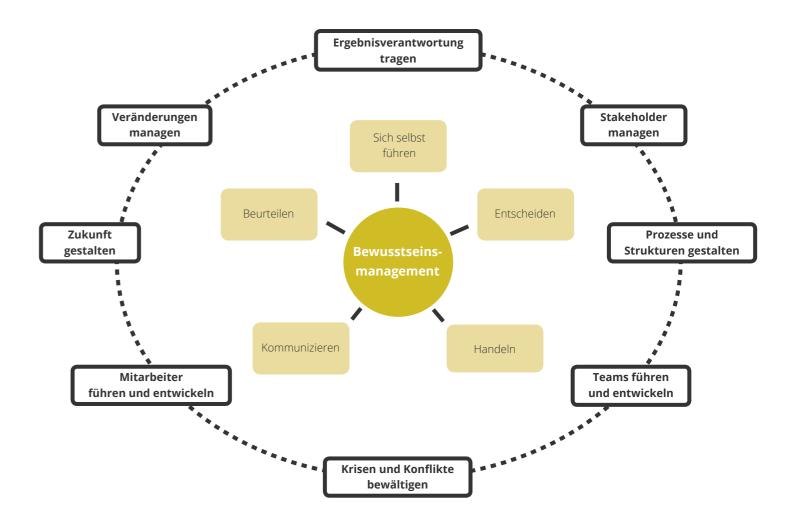
ZIELSETZUNGEN DES LEHRGANGS

Dieser praxisorientierte Zertifikatslehrgang setzt bei der gezielten Stärkung der Selbststeuerung und Klarheit im Bewusstsein an und regt die Weiterentwicklung von grundlegenden Kompetenzen an, die für das Handeln in der Führungsrolle wichtig sind:

- » Die F\u00e4higkeit zur Selbstf\u00fchrung wird gest\u00e4rkt, um Stressverhaltensmuster zu stoppen und aus \u00dcbersicht und innerer Ruhe heraus Probleme anzugehen.
- » In Gesprächen wird es möglich, eingefahrene Kommunikationsmuster zu bemerken, sie zu stoppen und konstruktiv die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse auszuhandeln.
- » Die Fähigkeit entwickelt sich, aus der Helikopter-Perspektive auf die eigenen Bewusstseinsvorgänge zu schauen. Dadurch wird es möglich, Routinehaltungen im Denken zu überwinden, Situationen tiefgehend zu verstehen, kreative Ideen zu entwickeln und situativ stimmig zu entscheiden.

- » In Teammeetings k\u00f6nnen Gruppendialoge initiiert und Probleml\u00f6sungsprozesse klar strukturiert werden. Und es wird m\u00f6glich, die gruppendynamischen Prozesse zu verstehen und sie konstruktiv zu gestalten.
- » Durch intuitive Methoden lernen die Teilnehmer/innen, komplexe Dynamiken "auf den Punkt" zu bringen und so in organisationalen Veränderungsprozessen den analytischen Alltagsverstand zu ergänzen.
- » Die Sensibilität für die Macht der Regeln und Kulturmuster in der eigenen Psyche, in Interaktionen, in Teams und in der ganzen Organisation wird gestärkt. Das ermöglicht, Prozesse der Kulturtransformation gezielt anzuregen und zu unterstützen.

Achtsamkeitsbasiertes Bewusstseinstraining wird in den einzelnen Modulen mit bewährten Führungsmethoden zum Selbstmanagement, zur Kommunikation, zur Konfliktklärung, zur Urteilsbildung, zur Entscheidungsfindung sowie zum Changemanagement verknüpft.



Bewusstseinsmanagement und die Kernaufgaben einer Führungskraft



"Um ein Miteinander entstehen zu lassen, muss ich mich selbst kennen und den anderen empfangend wahrnehmen. Dieses offene Gewahrsein hilft nicht nur im täglichen Führungsalltag sondern bereichert das Leben. Ein Dank an das TrainerInnen-Team und an dieses intensive Seminar, in dem diese Fähigkeiten geschult und verstärkt werden."

- David Pitschmann, Leitung Marketing, Lakeside Science & Technology Park GmbH, Klagenfurt

"Es wurden viele Aspekte der täglichen Führung theoretisch erläutert und in der Praxis geübt. Auch ist das Programm so angelegt, dass persönliche Stärken und Schwächen trainiert bzw. auch verbessert werden können. Die ganze Seminarreihe war sehr professionell in der Durchführung auch hinsichtlich der Rahmenbedingungen. Ich kann nur jedem empfehlen sich auf das Abenteuer einzulassen und dann wie in meinem persönlichen Fall, viel Spaß und Freude beim Lernen zu erfahren."

- Martina C. Wegener, Global Technical Management Toyota BASF Coatings GmbH

"Ich bin durch diesen Lehrgang wieder in meinen 'persönlichen Fahrersitz' gekommen – ganz herzlichen Dank!"

- Teamleiter in einem Industriekonzern

"Etwas vom Besten, was ich in punkto Führungsausbildung bisher gemacht habe:

- » Intensiv in punkto Erfahrung und praktischen Lernwerkzeugen
- » Neue Ansätze in der Führung und im Führungsverhalten
- » Anwendung im Arbeitsalltag gelingt wirklich!
- » Schärfung des Bewusstseins und der Achtsamkeit mit praktischen Übungen
- » Lernen, sich von klassischen und alten Denk- und Verhaltensmustern zu lösen"
- Fredi Zollinger, Leiter Finanzen & Dienste, Martin-Stiftung, Erlenbach (Schweiz)



ARBEITSFORMEN

- Intensives Training der Führungsmethoden in strukturierten Übungen und in alltagsnahen Rollenspielen
- Darstellung grundlegender Zusammenhänge und Diskussionen in der Gruppe
- Achtsamkeitsbasiertes Bewusstseinstraining als Meditationsübung im Sitzen und in Aktion
- Körperübungen zur Stärkung der Präsenz und der emotionalen Lebendigkeit
- Regelmäßige Selbstreflexion im Dialog und mit einem persönlichen "Logbuch"
- Lerntandems
- Präsenz- und Achtsamkeitsübungen für zu Hause und während der Arbeit
- Anwendung der geübten Führungsmethoden auf Fragestellungen aus dem Führungsalltag - Reflexion der Erfahrungen

Im Lehrgang beginnt jeder Tag bereits vor dem Frühstück mit Übungen zur Stärkung der Präsenz, der inneren Fokussierung und der Empathie. Auch achtsamkeitsbasierte Körperarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Trainings. Regelmäßige Gruppendialoge vermitteln die Fähigkeit, im eigenen Team Dialogprozesse anzuregen. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Üben und Anwenden des Gelernten zwischen den Präsenz-Modulen ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang.



FORMAT

Zertifikatslehrgang



ABSCHLUSS

Universitäts-Zertifikat



TERMINE

Modul 1: 22. – 24. Oktober 2019

Modul 2: 22. – 24. Januar 2020

Modul 3: 22. – 24. April 2020

Modul 4: 30. Juni – 02. Juli 2020

Modul 5: 07. – 09. Oktober 2020

Modul 6: 20. – 22. Januar 2021

Drei virtuelle Einzelcoachings zwischen den Modulen, Termine nach Vereinba-



ZIELGRUPPE

Personalverantwortliche, Projekt- und



LEITUNG

- » Rudi Ballreich
- » Tobias Lang
- » Dr. Susanne Skandera



KOSTEN

Frühbucherpreis: 8.990 € Normalpreis: 9.750 € (exkl. Unterkunft und Verpflegung)



VERANSTALTUNGSORT

Naturpark Hotel Weilquelle Limesstraße 16 61389 Schmitten-Oberreifenberg



VERANSTALTER

Universität Witten/Herdecke



INFORMATION UND ANMELDUNG

www.professional-campus.de

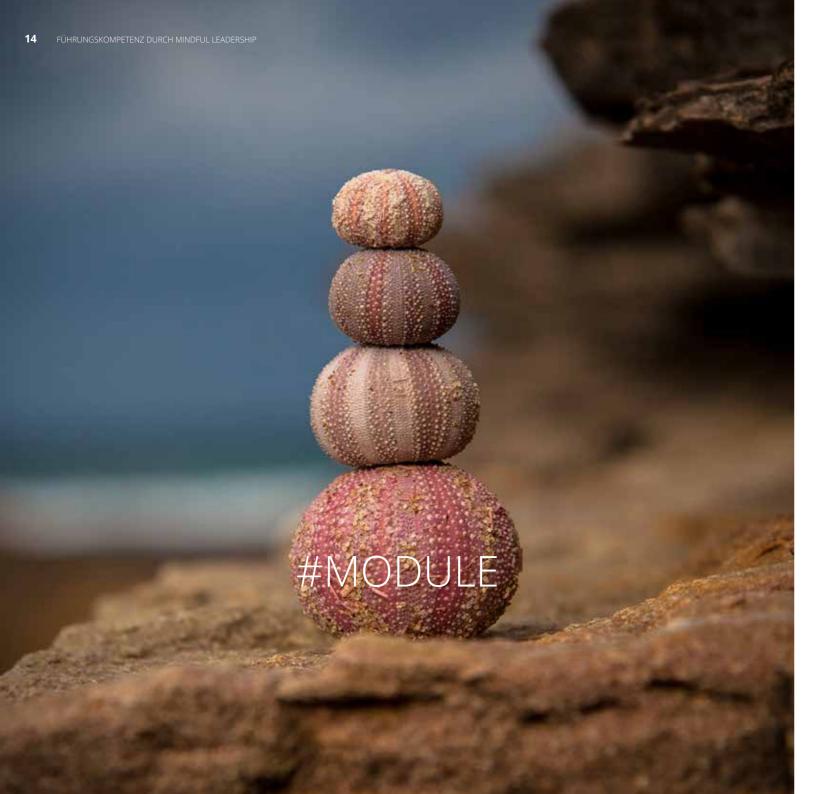


02302 926 755

58455 Witten







MODULÜBERSICHT

In den sechs dreitägigen Modulen des Lehrganges steht jeweils ein Schwerpunktthema im Mittelpunkt. Fortlaufendes Präsenz- und Achtsamkeitstraining ist dabei die Grundlage der konkreten Führungsmethoden.



Zwischen den Modulen: 3 x 1 h Einzelcaoching (virtuell)

Änderungen in der Schwerpunktsetzung in den Modulen sowie bei der Besetzung der DozentInnen vorbehalten.

16

FÜHRUNGSKOMPETENZ DURCH MINDFUL LEADERSHIP 17

MODUL 1:

SELBSTFÜHRUNG UND STRESSMANAGEMENT

ZEITRAUM: 22. – 24. Oktober 2019

DOZENTEN/DOZENTINNEN: Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera

Führung beginnt bei der Selbstführung. Sobald aber die Stressreaktion in der Psyche ihre Macht entfaltet, geht die Fähigkeit zur Selbststeuerung verloren und starke Emotionen bestimmen das Wahrnehmen, Denken, Fühlen, Wollen und Verhalten. Mindfulness-Training ist ein zentraler Ansatzpunkt zur Stärkung der Selbststeuerungsfähigkeit. Dadurch lernen Führungskräfte, die Vorgänge im eigenen Bewusstsein und in der eigenen Psyche wahrzunehmen und bewusst mit ihnen umzugehen. Souveränität im Umgang mit Stress-Situationen kann sich dadurch entwickeln. Dazu gehört auch der souveräne Umgang mit inneren Antreibern und anderen Persönlichkeitsmustern, die sich in Stress-Situationen als automatische Verhaltensantriebe aufdrängen. Im ersten Modul geht es aber auch darum, die eigene Führungs-Biographie anzuschauen und die individuellen Ziele für den Führungslehrgang zu klären.

Inhalte:

- » Die Stressdynamik verstehen und Ansatzpunkte für ein wirksames Stress-Management kennenlernen
- » Die eigenen Stress-Verhaltensmuster verstehen und verändern
- » Selbststeuerung und Mindfulness
- » Grundlegende Mindfulness-Übungen als Grundlage für den gesamten Lehrgang
- » Selbstführung als Basis von Mitarbeiterführung, Teamführung und, Organisationsgestaltung
- » Salutogenese und die Dynamik zwischen innen und außen: Wie gesundend oder krank machend erlebe ich meine momentane Arbeitssituation?
- » Eigene Werte und Lebensziele in Beziehung zur Führungsrolle klären

MODUL 2:

KOMMUNIKATION UND KONFLIKTKLÄRUNG

ZEITRAUM: 22. – 24. Januar 2020

DOZENTEN/DOZENTINNEN: Rudi Ballreich, Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera

Dialogfähigkeit ist eine Kernkompetenz von Führungskräften. Sobald sich aber Spannungen und Konflikte entfalten, wird das gegenseitige Verstehen auf die Probe gestellt. Durch Mindfulness ist es möglich, sich aus dem Sog der Konflikteskalation zu befreien und eine konstruktive Haltung einzunehmen. Und es ist möglich, auch in Spannungssituationen den Kollegen, Mitarbeitenden und Vorgesetzen wertschätzend und auf Augenhöhe zu begegnen. Mindfulness spielt dabei eine wichtige Rolle beim Umgang mit den eigenen Emotionen und beim empathischen Verstehen der Anderen. Der Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen wird in dem Modul in strukturierten Übungen und im Rollenspiel geübt. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, die gelernten Ansätze und Methoden in einem kompletten Mitarbeitergespräch anzuwenden.

Inhalte:

- » Soziale Spannungsfelder ausbalancieren
- » Konflikteskalation und Konfliktverhalten
- Kommunikation auf Augenhöhe, auch im Konflikt
- Umgang mit Emotionen in zwischenmenschlichen Spannungs-Situationen
- » Selbstempathie und authentischer Selbstausdruck
- Verstehen der Bedürfnisse als zentraler Ansatzpunkte der konstruktiven Kommunikation
- » Empathie für die Anderen
- » Schwierige Gespräche führen
- » Konstruktives Aushandeln von Interessensgegensätzen

MODUL 3:

MITARBEITER FÜHREN UND SITUATIV STIMMIG HALTEN

22. – 24. April 2020

Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera DOZENTEN/DOZENTINNEN:

Mitarbeiterführung ist nicht einfach, vor allem, wenn die hierarchische Führung in den Hintergrund treten soll und die Begegnung auf gleicher Augenhöhe wichtig wird. Raum schaffen für die intrinsische Motivation und das selbstverantwortliche Handeln der MitarbeiterInnen ist dann gefordert. Führungskräfte brauchen dafür Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion im Umgang mit den eigenen Persönlichkeitsmustern. Übungen zum bewussten Umgang mit dem eigenen "inneren Team" (nach Friedemann Schulz von Thun) sind dafür eine große Hilfe. Aber auch die Einfühlung in die Bedürfnisse und Entwicklungswünsche der MitarbeiterInnen ist wichtig. Letztlich geht es darum, beim Umgang mit MitarbeiterInnen nicht von den automatisch wirkenden Persönlichkeitsmustern bestimmt zu werden, sondern kreativ und passend zur Situation handeln zu können.

Inhalte:

- Bewusster Umgang mit unterschiedlichen inneren Impulsen: Das eigene "innere Team" erforschen und führen
- Mindfulness und die Fähigkeit persönliche Prägungen im Führungsverhalten
- wahrzunehmen und Rollenflexibilität zu entwickeln
- Die Entwicklung von MitarbeiterInnen ermöglichen und fördern
- Motivierend delegieren und Raum schaffen für Initiative und Selbstorganisation
- Situativ-entwicklungsorientiert führen und Command & Control Verhalten überwinden
- Neue Führungsrollen in der agilen Organisation

MODUL 4:

BERATEN UND ENTSCHEIDEN IM TEAM

ZEITRAUM: 30. Juni – 02. Juli 2020

DOZENTEN/DOZENTINNEN: Rudi Ballreich, Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera

Führungskräfte und Teams treffen fortwährend Entscheidungen und bestimmen damit das Geschehen in ihrer Organisation. Diese Entscheidungsprozesse laufen jedoch oft nach gewohnten Mustern oder unbewussten Prinzipien ab. In diesem Modul geht es um den bewussten Umgang mit dem eigenen Verhalten beim Beurteilen und Entscheiden. Und es geht darum, wie Beratungs- und Entscheidungsprozesse in Teams gestaltet werden können. Mindfulness hat dabei einen zentralen Stellenwert, denn sowohl Störungen der Zusammenarbeit, als auch Störungen bei der Suche nach stimmigen Entscheidungen können dadurch bemerkt, angesprochen und konstruktiv genutzt werden. Die bewusste Gestaltung der Gruppendynamik spielt dabei eine große Rolle.

Inhalte:

- Wirksame Methoden für Beratungs- und Entscheidungsprozesse im Team
- Fragen und die Suche nach Stimmigkeit beim Beurteilen und Entscheiden
- Spannungen und Konflikte bewältigen und die Gruppendynamik gestalten
- Entwicklung einer Feedbackkultur
- Metakognition und Metakommunikation in Teammeetings
- Kulturmuster der Gruppe erforschen im Dialog
- » Prozessreflexion als Anregung zum Lernen im Team
- Verbesserung der Meetingkultur als Ansatzpunkt zur Kulturtransformation in Organisationen

MODUL 5:

STRATEGISCH FÜHREN UND VERÄNDERUNGSPROZESSE GESTALTEN

ZEITRAUM: 07. – 09. Oktober 2020

DOZENTEN/DOZENTINNEN: Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera

Führung hat neben dem Management der Arbeitsprozesse auch die wichtige Aufgabe, den eigenen Bereich und/oder die ganze Organisation weiterzuentwickeln und strategisch in die Zukunft zu führen. Dafür braucht es sowohl die Fähigkeit, die momentane Situation der Organisation und ihre systemische Dynamik zu verstehen, wie auch die Kompetenz, Veränderungspotenziale zu erkennen und zukunftsorientiert zu agieren. Wenn es dabei gelingt, die kreative Spannung zwischen Ist und Soll zu entwickeln, dann kann das Veränderungsbereitschaft und Veränderungsenergie im eigenen Team oder in der ganzen Organisation freisetzen. Durch das methodische Vorgehen der Theorie U von C.O. Scharmer können sich Teams in solchen Prozessen für neue und innovative Impulse öffnen.

Inhalte:

- » Transformational Leadership und die Führungskraft als Change-Manager
- Organisationale Achtsamkeit und Mindful Leadership
- » Systemisches Organisationsverständnis als Grundlage für Change-Management Prozesse
- » Rationale und kreative Methoden der Organisationsdiagnose und der Zukunftsgestaltung
- » Den eigenen Verantwortungsbereich strategisch führen
- » Innovations prozesse durch Presencing (Theorie U): Wie kommt das Neue in die Welt?
- » Ein eigenes Changeprojekt mit den vermittelten Methoden ausarbeiten

MODUL 6:

KULTUR-TRANSFORMATION DURCH MINDFUL LEADERSHIP

ZEITRAUM: 20. – 22. Januar 2021

DOZENTEN/DOZENTINNEN: Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Tobias Lang, Dr. Susanne Skandera

Führungskräfte sind heute vielfach gefordert, mit KollegInnen und KundInnen aus unterschiedlichen Kulturen sensibel umzugehen und in Veränderungsprozessen bei der Transformation der Organisationskultur mitzuwirken. Mindful Leadership Training entwickelt Fähigkeiten, um Kulturprägungen auf der persönlichen Ebene, in der Interaktion mit anderen Menschen, in Teams und in der gesamten Organisation wahrzunehmen, zu reflektieren und gezielt zu verändern. Die Entwicklung einer lernenden Organisation, die auch mit den eigenen mentalen Modellen und tief verankerten Kulturmustern veränderungsbereit umgeht, ist deshalb eine zentrale Zielsetzung dieses Führungslehrgangs.

Inhalte:

- » Die Führungskraft als Initiator und Gestalter von Kulturwandel
- » Mindfulness als Schlüsselfähigkeit für Kulturreflexion und Kulturtransformation
- In der Organisation verankerte Kultur, bewusst proklamierte Kultur und unbewusst wirkende Kulturmuster verstehen und gezielt verändern
- » Gruppendialoge zur Erforschung der Kulturmuster
- » Die heimlichen Spielregeln der Organisation und ihre Auswirkung auf das Verhalten und auf die Gestaltung der Arbeitsprozesse
- » Die Kulturdynamik in den Entwicklungsphasen einer Organisation
- Entwicklung einer lernenden Organisation und einer agilen Organisation als Kulturtransformations-Prozess
- » Planung und Gestaltung der Kulturtransformation in Organisationen

EINZELCOACHING

Zusätzlich zu den Präsenzmodulen erhält jeder Teilnehmende drei begleitende virtuelle Einzel-Coachings mit einem Trainer oder einer Trainerin. Die Coaching-Gespräche finden zwischen den Modulen statt und unterstützen die persönliche Entwicklung in der Führungsrolle. Themen der Workshops können vertieft und auf persönliche Fragestellungen angewendet werden. Individuelle Lösungen werden sowohl für die eigene Achtsamkeitspraxis wie auch für konkrete berufliche Herausforderungen erarbeitet.

Das individuelle Einzelcoaching findet virtuell statt und umfasst 3 x 1 Stunde pro Teilnehmer.



#DOZENTINNENUNDDOZENTEN

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Folgende Dozenten und Dozentinnen gestalten die Module des Lehrgangs:

- » Rudi Ballreich
- » Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
- » Tobias Lang
- » Dr. Susanne Skandera

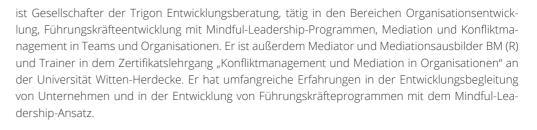
DOZENTEN

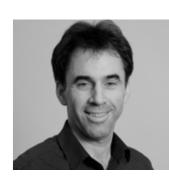


RUDI BALLREICH

ist Gesellschafter der Trigon Entwicklungsberatung. Als Organisationsberater begleitet er Prozesse der Kulturtransformation in denen Mindful Leadership eine wichtige Rolle spielt. Er hat den Mindful Leadership Ansatz entwickelt, der diesem Lehrgang zugrunde liegt. An der Universität Witten/Herdecke ist er fachlicher Leiter der berufsbegleitenden CAS-Lehrgänge "Train the Trainer für Mindful Leadership" und "Systemische Organisations- und Wirtschaftsmediation". Er konzipiert und moderiert die jährlich stattfindenden Mindful Leadership Konferenzen.







PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK

ist Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls für Personal und Organisation, insbesondere in Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke. Er beschäftigt sich mit der Entstehung und Reduzierung von Angst durch Führung sowie dem Zusammenhang von Motivation von Mitarbeitern und Achtsamkeit im Führungshandeln. Er ist der wissenschaftliche Leiter der Lehrgänge "Train the Trainer für Mindful Leadership" und "Führungskompetenz durch Mindful Leadership".

DR. SUSANNE SKANDERA

ist Gesellschafterin der Trigon Entwicklungsberatung und begleitet als Beraterin, Trainerin und Coach Führungskräfte, Teams und Organisationen in Veränderungsprozessen. Als Managerin für Personalentwicklung war sie in einem deutschen Konzern tätig. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Personal- und Führungskräfte-Entwicklungsprogramme, die auf Mindful Leadership und erfahrungsorientiertem Lernen basieren, sowie Führung und Zusammenarbeit in internationalen Teams.



UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein. Sie ist eine Modelluniversität in nicht-staatlicher Trägerschaft mit rund 2.300 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur. Die UW/H steht für eine tatkräftig praktizierte Reform der klassischen Alma Mater. Einerseits führt sie die Tradition eines humanistisch geprägten Bildungsverständnisses fort. Andererseits passt sie die Alma Mater auch an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen einer wissensbasierten Gesellschaft an.

In der konsequenten Fortsetzung des Humboldtschen Bildungsideals versteht sie sich dementsprechend als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung und Lehre sowie von wissenschaftlicher Dienstleistung, praxisnaher Erprobung und gesellschaftlicher Verantwortung. Theoriebasierte und praxisorientierte Wissensvermittlung gehen an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

PROFESSIONAL CAMPUS

Der Professional Campus der Universität Witten/Herdecke hat sich zur Aufgabe gemacht, die Handlungskompetenz von Berufstätigen, insbesondere Führungskräften, aus der Wirtschaft und dem Gesundheitswesen zu stärken. Über berufsbegleitende Masterstudiengänge, Seminare und Kongresse können weiterführende, forschungsbasierte und praxisnahe Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben werden. Die Themenfelder erstrecken sich von Führung und Organisation über Mindful Leadership (Achtsamkeit), Nachhaltigkeit, Konfliktmanagement und Gesellschafterkompetenz in Familienunternehmen bis hin zur Medizin, Zahnmedizin und Pflege.



Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft



Universität Witten/Herdecke | Professional Campus

Alfred-Herrhausen-Str. 50 · 58455 Witten

professional.campus@uni-wh.de www.professional-campus.de



PROFESSIONAL CAMPUS

TRIGON ENTWICKLUNGSBERATUNG

Trigon Entwicklungsberatung ist ein international tätiges Unternehmen mit derzeit sechs selbständigen Gesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Seit 1985 ist Trigon eine der führenden Adressen für system- » theoretisch orientierte Organisationsentwicklung, Organisations- » und Wirtschaftsmediation, Personalentwicklung und Coaching.

Neben der Beratung von Organisationen in Changeprozessen führt Trigon organisationsinterne und externe Qualifizierungsprogramme für Führungskräfte und Berater durch. Außer rationalen Methoden, die dem wissenschaftlichen State of the Art verpflichtet sind, gehören auch intuitive und meditative Methoden zum Repertoire in Beratungs- und Trainingsprozessen.

Vom Wirtschaftsmagazin "brand eins" wurde Trigon als BESTE BERATER 2016, 2017 und 2018 in Deutschland ausgezeichnet.

Die Universität Witten/Herdecke führt in Kooperation mit der Trigon Entwicklungsberatung München verschiedene Veranstaltungen durch:

- » CAS-Lehrgang "Train the Trainer für Mindful Leadership"
- » Zertifikatslehrgang "Führungskompetenz durch Mindful Leadership"
- » Mindful Leadership Konferenz
- » CAS-Lehrgang "Systemische Organisations- und Wirtschaftsmediation"
- » Symposium zur systemischen Konfliktbearbeitung in Organisationen

Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Homepage www.professional-campus.de verfügbar und auf den Websites: www.mindful-leadership-training.de www.mindful-leadership-konferenz.de

Trigon Entwicklungsberatung,
Unternehmensentwicklung und Konfliktmanagement GmbH.
Luisentraße 1 · 80333 München

trigon.muenchen@trigon.de www.trigon.de





PROFESSIONAL CAMPUS



